

Freizeitbericht 2019

Am 22.07.2019 trafen sich alle Teilnehmer der Freizeit „Ferien am Ort“ am Bürgerhaus in Weilerbach. Nachdem noch die letzten Utensilien eingepackt und alle startklar waren, konnten die einzelnen Gruppen losgehen. Jedoch musste zuerst einmal herausgefunden werden, wo das Ziel war. Dies konnten die Gruppen durch das Lösen von keltischen Rätseln in Erfahrung bringen.

Dann ging es los. Eine Gruppe durfte zuallererst in Ramstein Minigolf durch die Fußgängerzone spielen. Dann musste ein weiteres Rätsel gelöst werden, durch welches Wolfstein zum nächsten Ziel wurde. Nachdem die Gruppe eine Stunde auf den Zug gewartet hatte, aber kein Zug kam, konnte auf den Schienenersatzverkehr ausgewichen werden, welcher uns nach Landstuhl brachte. In Landstuhl konnte dann mit dem Zug weitergefahren werden nach Wolfstein. Um den endgültigen Zielort der gesamten drei Tage herauszufinden, musste in Erfahrung gebracht werden, welchem Ort das gegebene Wappen zugeordnet werden kann. Dies konnte die Gruppe durch die Mithilfe der Schaffnerin, des Lockführers und der genialen Technik von Google herausfinden. Gimsbach war die Antwort. In Wolfstein angekommen verriet ein weiteres Rätsel das endgültige Tagesziel. Mit Hilfe der Karte konnte der Weg durch den Wald gefunden und herausgefunden werden, dass die Karte nicht mehr auf dem aktuellsten Stand war. Dennoch wurde der Weg durch den Wald über den Berg von der gesamten Gruppe erfolgreich bestritten, sodass die Gruppe bereits am frühen Abend am Ziel an einer Hütte in Eßweiler ankam. Da es auf dem Weg keine Einkaufsmöglichkeiten gab und in Wolfstein nicht daran gedacht wurde, Essen für den Abend zu kaufen, wurde der Gruppe ein köstliches Mal aus Baguette, Frikadellen und Senf vorbeigebracht. Auch an Wasser für den Abend und den nächsten Tag wurde gedacht. Nach einem gemütlichen wohlverdienten Abendessen und einem erholsamen gemeinsamen Abend wurde der nächste Tag bereits erwartet.

Am zweiten Tag der Freizeit durfte die Gruppe erst einmal ausschlafen. Die Gruppenmitglieder konnten selbst bestimmen, wann und wie sie die Strecke zum Ziel bestreiten möchten. Ein gewisses Budget stand dafür zur Verfügung. Nachdem der

Zielort für diesen Tag bestimmt werden konnte, die Gruppe gemütlich gefrühstückt hatte und auch das Gepäck und Wegverzehr vorbereitet waren, ging es weiter zu Fuß zur nächsten Bushaltestelle. Von dort aus wurde eine kleine Strecke mit dem Bus zurückgelegt. Noch von dem gestrigen Tag und der Sonne erschöpft wurde dann eine kleine Pause eingelegt. Da der nächste Bus erst in 5 Stunden kommen würde, musste das weitere Vorgehen entschieden werden. Nach einer einstündigen Entscheidungsphase waren sich die Teilnehmer sicher, den weiteren Weg zu Fuß zurückzulegen. Mit kleineren Pausen zwischendurch und einzelnen größeren Pausen wurde etappenweise der Weg zum Potzberg bestritten. Zielstrebig ging die Gruppe querbeet Berg hoch und runter. Im nächsten Dorf angekommen konnten alle Flaschen bei einer Bewohnerin aufgefüllt werden. Frisch gestärkt wurde der Weg weiter aufgenommen. Mit dem Ziel noch vor 18:00 Uhr auf dem Potzberg anzukommen, um dort noch etwas zu Abend am Kiosk kaufen zu können, eilte die Gruppe den Berg hoch. Noch gerade rechtzeitig konnte die Gruppe dann das Ziel erreichen und sich ein wohlverdientes Eis und einen Kuchen zur Stärkung für den nächsten Tag kaufen. Nachdem das Eis und der Kuchen bereits vernascht waren, wurde der Gruppe erneut etwas zum Abendessen und zum Frühstück für den nächsten Tag vorbeigebracht. Dann ließ die Gruppe den Abend gemütlich beim Abendessen, Federballspielen, Frisbeespielen und Tanzen ausklingen. Noch in derselben Nacht erreichte eine weitere Gruppe den Potzberg, sodass nun zwei von drei Gruppen gemeinsam oben übernachteten.

Auch am nächsten Tag wurde kein Wecker gestellt, sodass die Gruppenmitglieder ausschlafen konnten. Schon früh morgens wurden jedoch alle geweckt von der dritten und letzten Gruppe, die auf dem Potzberg ankamen. Während einige sich nochmal ausruhten und schliefen, kümmerten sich andere bereits um das Frühstück. Auch für die Waldbesucher war das Übernachten der Gruppe im Wald bewundernswert, sodass sogar eine nette Frau nochmals zurück ins Dorf fuhr, um uns Brezeln zu besorgen. Nach dem gemütlichen Aufstehen und Frühstück machten sich die Gruppen nacheinander auf dem Weg zu dem letzten Zielort. Im Vergleich zu den Tagen zuvor war dieser nicht mehr allzu weit entfernt. Motiviert ging es dann los dorthin, wo das Schwimmbad auf uns wartete. Nach ein paar Stunden im Schwimmbecken ging es dann weiter zum letzten Zielort: einem Pfadfinder und Jugendzeltplatz in Reuschbach. Auch dieser Ort musste im Schwimmbad durch das Lösen eines letzten Rätsels herausgefunden werden. Da einige Teilnehmer bereits

sehr erschöpft waren von den Tagen zuvor, wurde ein Fahrdienst eingerichtet. Unsere Gruppe war jedoch so motiviert und fit, dass sie auch das letzte Stück noch zu Fuß zurücklegte. Am Zeltplatz angekommen warteten dann bereits auch schon die anderen Teilnehmer und Betreuer, nahmen uns herzlich in Empfang und hatten das Essen bereits schon vorbereitet. Nach einem gemeinsamen Abendessen bereiteten alle ihren Schlafplatz vor und ließen dann den Abend bei einem Lagerfeuer und Lagerfeuermusik ausklingen.

Am nächsten Tag konnte jeder die Zeit nutzen und sich selbst mit den Anderen beschäftigen. Man konnte bspw. Bogen schießen, Axt werfen, Volleyball oder sonstige Spiele spielen. Die Aufgabe an diesem Tag der gesamten Gruppe war es, eine Brücke aus Baumstämmen (Da Vinci-Brücke) anhand eines kleinen Modells nachzubauen. Dies konnte zusammen beim zweiten Anlauf auch gemeistert werden. Auch dieser Tag wurde bei gemeinsam durch das Singen am Lagerfeuer abgeschlossen.

Am darauffolgenden Tag, Freitag den 26.07.2019, ging es erneut zu Fuß ins Schwimmbad. Dort blieben wir bis abends 22:00 Uhr. Gemeinsam ging es dann nachts für alle freiwilligen Läufer wieder zurück auf den Zeltplatz. Es bestand auch die Möglichkeit, zurück zu fahren. Wieder am Zeltplatz angekommen, war das Lagerfeuer schon entfacht und das Singen eröffnet.

Am nächsten Tag, der vorletzte Tag der Freizeit, stand offenes Spielen wieder im Vordergrund. Wieder mit verschiedenen Gesellschaftsspielen, Volleyball, Axt werfen, Bogen schießen und dem gemeinsamen Essen zwischendurch ging der Tag schnell zu Ende. Auch an diesem Abend kam das Lagerfeuer mit Popcorn und Marshmallows nicht zu kurz und schloss so die Freizeit ab.

Am Sonntag, den 28.07.2019, wurde nach dem Frühstück der Zeltplatz aufgeräumt, das Gepäck zusammengepackt und die Zelte abgebaut. Abschließend wurden die Teilnehmer abgeholt und eine weitere spannende und lustige Freizeit ging zu Ende.